

Inhalt	Seite
* Fleisch-Ersatz, Vorschau	2-4
* Update	4-7
* Indices nx-25 / PPVX	7
* Öko-Depot, Dispositionen	8/9
* Medienspiegel, Impressum	10/11

ÖKO

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

INVEST

Nr. 666/19
 29. Jahrgang, Nr. 7
 Montag, 20. Mai 2019

Land	Unternehmen/Fonds
D	ABO Invest AG
IS	Aleph Farms
USA	Beyond Meat
D	boutique vegan GmbH & Co. KG (ins.)
USA	Encompass Health
D	Facing Finance e.V.
A	Genossenschaft für Gemeinwohl
B	Greenyard NV
D	Heidelberger Druckmaschinen AG
CH	Landis+Gyr Group AG
A	Lenzing AG
A	Mayr-Melnhof Karton AG
D	MEP Werke GmbH
D	ProCredit Holding AG & Co. KGaA
D	Steico SE
CAN	SunOpta
D	SWARM Nutrition GmbH
D	te Solar Sprint II/III GmbH & Co. KG
USA	Tesla
USA	Tofutti Brands
D	vegconom GmbH
D	Vegconomist GmbH
USA	VegInvest Trust
A	WEB Windenergie AG
USA	W W

P.b.b. Nr. 356260W93E
 Verlagspostamt A-1130 Wien

Liebe Leserinnen und Leser,

in Sachen Ernährung bevorzugen wir meist das, was uns in der Vergangenheit geschmeckt hat. In den letzten Jahrzehnten hat zwar die Zahl der vegetarisch und vegan lebenden Menschen (und die Nachfrage nach Gemüse) stark zugenommen, aber weltweit gesehen handelt es sich mit Ausnahme von Indien (mit rund 30% Vegetariern) meist um eine kleine Minderheit. Es gab einfach kaum gute, massentaugliche Alternativen zu Fleisch – bis jetzt! Denn die technischen Fortschritte der letzten 20 Jahren ermöglichen nun hochqualitative **Fleischersatz**-Produkte. Was



Foto: Prodigium Pictures

früher einmal kaum überzeugende Gemüseeinlagen waren, sind nun komplexe Kombinationen aus Bohnen, Stärke, Gemüseöl, Bambuszellulose und - für das „Blut“ - rote Beete. Sogar das Verhalten einer normalen Burger-Einlage in der Pfanne - anbräunen, entweichendes Blut, rosa auf der Innenseite – kann beinahe komplett imitiert werden. Firmen wie **Beyond Meat**, **Impossible Foods** oder **Gardein** haben bereits den Sprung aus einer kleinen Vegetarier-Nische in die Supermärkte geschafft - und machen damit den schlachtungs-basierten Fleischerzeugern Konkurrenz, einem gigantischen Markt: 2016 wurden weltweit 320 Mio Tonnen Fleisch produziert (Umsatz ca. 650 Mrd. Euro), bei Fischereiprodukten waren es 171 Mio Tonnen (ca. 322 Mrd. Euro).

Und als vor zwei Wochen mit Beyond Meat (BYND) die erste „Fleisch-Ersatz-Aktie“ an die Börse kam, verzeichnete sie mit einem Plus von 163% den grössten Ersttags-Anstieg seit der Dot-com-Blase (Börsenwert über Mrd. US-Dollar). **Bill Gates** und andere Promi-Investoren sind schon vor Jahren auf den Fleischersatz-Investitionswagen aufgesprungen, was bis zum BYND-Börsengang grossteils nur für Grossinvestoren möglich war.

Ich selbst esse immer noch Fleisch - es schmeckt mir und ich bin zu träge, um Veganer zu werden, tilge aber etwa die Hälfte meines „Fleischkonsums“ mit leckeren Fleischersatzprodukten. Seit beinahe einem Jahr versuchen wir als Filmproduktionsfirma einen Fleischersatzhersteller als Werbe-Kunden zu gewinnen. Warum? Weil Fleischersatz die Zukunft gehört, aus rein ökonomischer Sicht. Abgesehen davon, dass Tierprodukte eine **extrem hohe CO₂-Belastung** erzeugen - sie sind einfach teuer in der Herstellung. Die Zucht von Tieren verschlingt riesige Mengen an Wasser und Futter. Im Vergleich dazu sind pflanzenbasierte Fleischprodukte um einiges sparsamer in der Produktion, viel leichter automatisierbar und - so meine Prognose - werden den Fleischmarkt auf reiner Kostenbasis in den nächsten 50 Jahren grossteils verdrängen. Schlachtfleisch wird einfach kaum mehr wettbewerbsfähig sein und sich als Gourmet-Speise neu erfinden.

Tobias Deml
 Filmproduzent, Los Angeles / New York
 www.prodigium-pictures.com